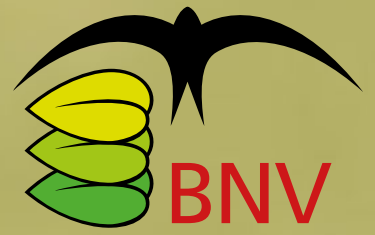


bulletin



Ausgabe
4/2023

Basellandschaftlicher
Natur- und Vogelschutzverband



Walder Bachmann Preis

29. Baselbieter Naturschutztag

grün specht
natur
schutz
arbeit

**wir pflegen
und
gestalten
natur**

www.gruen-specht.ch
info@gruen-specht.ch

**BIO
TERRA**
FACHBETRIEB

Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 130 Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

WBZ
Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77

ZEW
CERTIFIED
CERTIFICATE

SBS
Societal Business System
100 9001

**Ihre Spende
in guten Händen**
Spendenkonto 40-1222-0

**Auf der Suche nach dem
Paradiesvogel**

25. März 2023 – 18. August 2024

MUSEUM.BL
www.museum.bl.ch

SCHNEIDER
Gartengestaltung AG
Oberwil

Tel. 061 401 42 00
Fax 061 401 42 61
Feldstrasse 49, 4104 Oberwil
www.schneider-gartenbau.ch
info@schneider-gartenbau.ch

Liebe Sektions- und BNV-Mitglieder

Liebe Leser*innen



Täglich gehen wir zuhause ein und aus. Wir bewegen uns vom persönlichen und eigens gestalteten Daheim nach draussen, in den Aussenraum, der öffentlicher Raum ist. Wir sind im ländlichen oder städtischen Raum. Wo ist hier die Natur? Es lohnt sich, beim täglichen Arbeitsweg kurz innezuhalten und zu beobachten, wo wir uns bewegen. Wie ist der Raum gestaltet? Gibt es hier Natur? Fühlen wir uns darin wohl oder löst er Unbehagen aus? Wir sind uns wohl einig, dass wir uns am wohlsten fühlen, wo uns Natur umgibt, ein leichter Wind weht, es im Sommer schattig und kühl ist und im Winter die Sonne strahlt. Diese Faktoren schliessen sich nicht aus, wenn der öffentliche Raum naturnah und somit zukunftsorientiert gestaltet wird. Doch leider mangelt es im städtischen Gebiet an solchen Räumen. Der Grund dafür ist nicht, dass die Natur nicht dort sein könnte, sondern dass ohne Natur gestaltet wird. Auch in Birsfelden werden aktuell Projekte geplant, in denen die genannten Themen kaum Eingang finden. Beispiele dafür sind die «Neue Ortsdurchfahrt Birsfelden» des Kantons Baselland oder auch das Bundes-Projekt «Rheintunnel». Aber weshalb werden sie so geplant? Wir müssen wieder lernen, dass sich städtischer Raum und Natur nicht ausschliessen.

Text Céline Evéquo, Vorstand Naturschutz- und Vogelschutzverein Birsfelden

Inhalt

- 04 **Geschäftsstelle**
Walder Bachmann Preis 2023

- 05 **EuroBirdwatch 2023**
Rückblick Weiterbildungskurs

- 06 **Klima- und Naturkrisen**

- 07 **News BirdLife:**
Präsidienkonferenz
BirdRace 2023

- 08/09 **Baselbieter Naturschutztag**

- 10 **Beobachtungsarchiv**
Ulmaktion 2023: Zwischenbericht

- 11 **BNV Weiterbildung 2024 1. Teil**
Libellen- und Limikolenkurs

- 12 **BNV-Weiterbildung 2024 2. Teil**
Asteracea- und Waldameisenkurs

- 13/14 **Agenda**
Natur im Siedlungsraum

Titelbild Dunkellaubsänger (*Phylloscopus fuscatus*)
Bild D.Pfister

IMPRESSUM

Herausgeber: Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverband BNV, Postfach 533, 4410 Liestal | nächster Redaktionsschluss 10. Januar 2024 | **Redaktion:** Judith Roth (Leitung), Katrin Blassmann, Robert Brügger | **Lektorat:** Katrin Blassmann, Barbara Saladin | **Werbung u. Termine:** Andreas Roszkopf, Gloria Brönimann | **Berichte:** Robert Brügger, Céline Evéquo, Brigitte Heitz, Simon Hohl, Mark Krattiker, Raphael Krieg, Dany Küry, Matthias Oberer, Suzanne Oberer-Kundert, Yvonne Reisner, Judith Roth, Florian Schreier, Susanne Villiger, Doris Vögeli, Carole Wiesmann, Michael Zemp | **Korrektorat:** Felicitas Maeder, Katrin Blassmann | **Konzept und Gestaltung:** WBZ Grafisches Service-Zentrum | **Druck:** WBZ Grafisches Service-Zentrum, Aumattstrasse 71, 4153 Reinach | **NeuabonnentInnen, Inserate und LeserInnenbeiträge:** BNV bulletin, Postfach 533, 4410 Liestal | **Abonnement:** Im Jahresbeitrag inbegriffen | **Auflage:** bulletin 1700 St. | **Geschäftsstelle:** Kasernenstrasse 24, 4410 Liestal, Telefon 061 922 03 66, Fax 061 923 86 51, E-Mail bnv@bnv.ch, Webseite www.bnv.ch, Postkonto 40-7891-7 | **Mitglied bei BirdLife Schweiz**

Kleine Alltagsschritte in einem bewegenden Herbst

Text Robert Brügger, BNV-Geschäftsstelle

Es ist einige Jahre her, seit in der Region mit Sportdrohnenpiloten explizit über die Grenzen der Sonderfliegerei diskutiert und als Resultat ein gegenseitiges Abkommen vereinbart wurde – das Bulletin hat darüber berichtet. Damals ging es um die Zumutbarkeit der Nutzung eines Obstgartengeländes als Übungsplatz für Rennflüge. Diverse Gemeinden haben seither kommunale Regelungen getroffen. Mittlerweise ist das neue Luftfahrtgesetz und damit auch die neue Verordnung des UVEK über Luftfahrzeuge besonderer Kategorie in Kraft. Die Abteilungen der Sicherheitsdirektion (SID) erarbeiten nun eine kantonale Regelung. Sicher gilt, dass über Wild-

ruhe- und neueren Naturschutzgebieten ein explizites Drohnenverbot gilt, das bei älteren Naturschutzgebieten gemäss Analogieschluss ebenso gelten dürfte.

Das Vernetzungsprojekt Elbis wird weiterhin vorangetrieben mit dem Ziel der Realisierung im kommenden Winterhalbjahr. Im nördlichen Teil ist die Sanierung eines der Standorte zwar nicht möglich, es konnte jedoch bereits eine valable Ersatzlösung präsentiert werden. Im südlichen Abschnitt sind die Baubewilligungsauflagen erfüllt und per Redaktionschluss ein gewichtiger Teil der Finanzierung gesichert.



Die Begehung mit dem Kanton und der Betriebsleitung in der Tongrube Uf Sal zeigte einmal mehr auf, dass eine langfristige Fachbegleitung zwar etwas kostet, damit aber wertvolle Ziele für die Biodiversität erreicht werden können.

Walder-Preis 2023

Walder-Bachmann-Preis für Naturschutz für Konrad Knüsel, Rodersdorf

Text Robert Brügger, BNV-Geschäftsführer Bild Andreas Roszkopf

Der 26. September 2023 ist ein Herbsttag der Superlative, mit Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen. Doch dies ist heute nur der gebührend angenehme Rahmen zum



Konrad Knüsel mit seiner Enkelin Leonie.

Anlass, für den die vielen Leute aus dem ganzen Kanton an die Waldecke beim Schützenhaus Käppeli in Therwil angereist sind. Heute Nachmittag freuen sich die Besucher alle für und mit Konrad Knüsel aus Rodersdorf, Sektionspräsident des Natur- und Vogelschutzvereins Therwil. Zum Anlass der abendlichen Übergabe des diesjährigen Naturschutzpreises, der ihm von der Hermann und Elisabeth Walder-Bachmann Stiftung verliehen wurde, stellt uns der frisch gekürte Preisträger die Naturperle Mooswasen vor.

Der Therwiler Mooswasen an der Grenze zu Reinach gibt uns mit seinen Beständen, stetigen Erweiterungen und den immer wieder neu einfließenden Ideen ein lebendiges Bild der Art, wie Konrad arbeitet. Mit seinem Wissen, seiner Begeisterungsfähig-

keit und der anpackenden Art gelingt es ihm, Grundbesitzer, Behörden und Fachstellen zur Zusammenarbeit zu überzeugen und Fachinteressierte zur Mitarbeit zu motivieren. Im Laufe seines mehr als 20-jährigen Wirkens sind in diesem Geiste viele Naturschutz- und Artenförderungs-Perlen angedacht, konzipiert und umgesetzt worden.

Die von der Stiftung angenehm organisierte Feier erreichte mit der Preisübergabe im Gemeindehaus Reinach einen würdigen Höhepunkt und konnte mit dem reich bestellten Apéro genussvoll abgeschlossen werden.



Mehr Informationen

https://craft.cmsbasel.cyon.site/downloads/MM_20230926_WBS-Walder-Preis-2023.pdf

Internationale Zugvogeltage – Rückblick

An den Wochenenden vom 30. Nov./ 1. Okt. und 7./8. Okt. fanden die Internationalen Zugvogeltage «Euro-Birdwatch» zum 31. Mal statt.

In diesem Jahr hat BirdLife Schweiz ein Wochenende später als der offizielle EuroBirdwatch mitgemacht. Das 7./8. Oktober-Wochenende, wahr wohl das wärmste in der über 30-jährigen Geschichte. Trotzdem waren die Zugvögel in grosser Zahl unterwegs in Richtung Süden. Dieses Jahr zählten wir in der ganzen Schweiz **Total 143'470 Vögel** – Es kamen **3'914 Interessierte** an **51 Beobachtungs- und Informationsstände**.

Wieder haben sich **9 BNV-SEKTIONEN** engagiert, hier die **Highlights**:

NVV Birsfelden gemeinsam mit **NV Muttenz**: 2 Baumfalken und 13 Heidelerchen

NV Buus gemeinsam mit **NVV Hemmiken, NVV Ormalingen** und **NVV Gelterkinden**: Baumfalke und Zilpzalp

NV Ettingen: Neben dem Spitzenreiter der 3'200 Ringeltauben, wurden 102 Rotmilane, 1 Rotfussfalke, 1 Dorngrasmücke, 51 Heidelerchen und 1 Heringsmöwe gezählt.

NVV Oberwil: 6 Kernbeisser, 2 Hohltauben, 2 Sperber

GVV Riehen: Neben dem Spitzenreiter die Saatkrähe wurden aussergewöhnlich viele Bachstelzen beobachtet.

Der nächste EuroBirdwatch findet voraussichtlich am Wochenende vom 5./6.10.2024 statt. (Das definitive Datum wird über Info BirdLife Schweiz und die EBW-Webseite kommuniziert). Wir freuen uns, wenn ihr dann wieder mit einem Informations- und Beobachtungsstand dabei seid.

Wir bedanken uns herzlich für euren grossartigen Einsatz!

Resultate EuroBirdwatch 2023

	BNV-Sektionen	BirdLife Schweiz	Europa
Total Vögel	10'273	143'470	3'663'530 Mio.
Anzahl Besucher	488	3'914	15'125
Häufigste Vogelart	1. Ringeltaube (4'472) 2. Star (891) 3. Saatkrähe (442)	1. Star (36'813) 2. Buchfink (36'186) 3. Ringeltaube (29'705)	1. Weisswangengans (561'933) 2. Ringelgans (310'244) 3. Star (244'759)

In diesen drei Ländern wurden am meisten Zugvögel gezählt: 1. Finnland (1'496'000 Mio.) 2. Schweden (944'045) 3. Niederlande (340'500)



Link zu den Resultaten Schweiz:

<https://www.birdlife.ch/ebw/index.php/de/resultate-2023>.

Link zu den europaweiten Resultaten:

<http://www.eurobirdwatch.eu>

Rückblick Weiterbildungskurs

Workshop Greifvögel im Flug, 18. und 20. August 2023

Text Anette von Matt **Bild** Susanne Villiger

Unser Kurs begann pünktlich um 10.00 Uhr im Landwirtschaftszentrum Ebenrain. Nach einer kurzen Vorstellung kam Jonas Landolt gleich zur Sache: Wir sollten von fünf Greifvögeln, deren Bilder er uns zeigte, die Namen aufschreiben. Gar nicht so einfach, aber er beruhigte uns, wir würden die Bilder nochmal sehen und könnten dann korrigieren.

Nachdem wir die Topografie eines Vogels kennengelernt hatten, Voraussetzung dafür, dass man ihn so beschreiben kann, dass es jeder versteht, zeigte uns Jonas die Greifvogelfamilien, die in der Schweiz vorkommen, und wir lernten ihre Silhouetten kennen. Das war wichtig für die folgende

Gruppenarbeit, in der wir Greifvogelsilhouetten den einzelnen Familien zuordnen und schliesslich die einzelnen Arten bestimmen sollten.

Mit diesem Mix von Theorie gefolgt von vertiefender Gruppenarbeit ging es weiter. Zuerst lernten wir die Kennzeichen und Unterschiede von Milanen, Bussarden, Falken und Sperber / Habicht kennen, dann wendeten wir das erworbene Wissen in den Übungen an. Zum Schluss sahen wir nochmals die fünf Greifvögel vom Anfang, und mit dem Erlernten war die Bestimmung viel einfacher.

Der Kurs war sehr lehrreich, durch den guten Mix zwischen Theorie und Praxis



Jonas Landolt erklärt den Kursteilnehmerinnen die Falkenwelt

wurde es nie langweilig und wir konnten den Hitzetag gut überstehen. Wir bedanken uns bei Jonas Landolt für den interessanten Weiterbildungskurs und bei Susanne Villiger für die gute Organisation.

Mit Milliarden gegen die Umwelt und den Wald

Text und Bild Florian Schreier, Geschäftsführer VCS beider Basel



Hardwald beim Gartenareal Scheuerrain und der Verzweigung Hagnau: All dies ist vom Rheintunnel betroffen.



Mit dem Rheintunnel will der Bund die Autobahn zwischen der Verzweigung Hagnau bei Birsfelden und der Wiese stark ausbauen. Das erzeugt mehr Autoverkehr, denn sowohl Bund wie beide Basel wollen keine Begleitmassnahmen, um die Autos auf die Autobahn zu verlagern.

Dafür muss viel Natur und Grünfläche weichen: Über 150 Familiengärten werden ersatzlos zerstört. Die Schneise durch den Hardwald wird verbreitert. Der Hardwald leidet seit der extremen Trockenheit von 2018 stark, viele Lichtungen haben sich aufgetan, wo Bäume abgestorben sind.

Nun soll mit einem weiteren Projekt der wichtige Wald vor den Toren Basels einmal mehr verkleinert werden. **Bereits haben Bauprojekte wie der Ausbau der Hafentunnel und vor Jahrzehnten der Bau der Autobahn die Fläche des Hardwalds reduziert.** Und

nach dem Rheintunnel steht der Ausbau der Autobahn auf acht Spuren zwischen Hagnau und Augst an.

Der Hardwald ist ein wichtiges Gebiet zur Trinkwassergewinnung, für die Eichenförderung (davon profitiert der Mittelspecht), Rückzugsraum für viele Wildtiere und ein wichtiger Naherholungsraum für uns Menschen. So ist gemäss Waldentwicklungsplan im Hardwald südlich der Rheinfelderstrasse der Naturschutz prioritär. Dort ist deshalb auch ein Waldreservat festgelegt.

«Statt grün, wird dort während zehn Jahren die Tunnelbaustelle mit Lärm, Staub und Emissionen dominieren.»

Neben den Auswirkungen auf den Hardwald sind auch Grünzonen in Birsfelden von der Baustelle betrof-

fen. Statt Grün wird dort während zehn Jahren die Tunnelbaustelle mit Lärm, Staub und Emissionen dominieren.

Seit Anfang 2023 vernetzen wir uns mit aktuell 22 Organisationen in der Allianz «Nein zum Rheintunnel». Wir koordinieren unsere Aktivitäten und den Widerstand gegen den Rheintunnel. **Gerade aktuell ist das Referendum gegen den masslosen Autobahn-Ausbau.** Es richtet sich gegen sechs grosse Ausbauprojekte in der ganzen Schweiz, alle mit Auswirkungen auf Natur und Umwelt.

Noch bis Mitte Dezember sammeln wir Unterschriften fürs Referendum. Ich bedanke mich schon jetzt für Ihre Unterstützung!



Mehr zur Allianz, zum Referendum und zum Rheintunnel unter
www.neinzumrheintunnel.ch

Präsidentenkonferenz: (T)Räume für die Biodiversität

Text und Bild Doris Vögeli, BNV Co-Präsidentin

Am 26. August 2023 trafen sich die Präsidierenden der Kantonalverbände zur jährlichen Konferenz von Birdlife CH. Die Traktandenliste war reich befrachtet. Unter anderem wurde das Zusammenarbeitspapier zwischen Birdlife CH und den Kantonalverbänden diskutiert, das Marketingkonzept erläutert und besprochen. Dabei wurde die Frage diskutiert, ob und ab wann sich alle Kantonalverbände «Birdlife» nennen.



Die Kampagne «Ökologische Infrastruktur» wird in den Jahren 2024 – 2029 unter dem Titel «Räume für die Biodiversität» weitergeführt. Oder sollte es eher «Träume» für die Biodiversität heissen? Laut Raffael Ayé, Geschäftsführer Birdlife CH, ist das Thema Biodiversitätsverlust noch nicht an der Basis angekommen. Herr und Frau Schweizer geben sich der Illusion der grünen Schweiz hin: «Solange wir uns im Glauben wännen, dass es der Biodiversität gut geht, hat die Politik das Gefühl, Abstriche bei der Biodiversität zu Gunsten der Energiewende seien machbar.»



Der Vorstand und die Geschäftsführung von Birdlife CH sind sehr engagiert unterwegs. Der Erfolg ihrer Arbeit hängt auch vom Engagement der Kantonalverbände und Sektionen ab. Es ist Birdlife CH sehr wichtig, die Familie zu erweitern, also die Anzahl Mitglieder und Sektionen in den nächsten Jahren zu steigern. Das Hauptziel: das Bewusstsein bei den Mitgliedern zu stärken, dass sie Mitglied der Birdlife-Familie CH sind.



Mehr Informationen

<https://www.biodiversitaetsinitiative.ch/>

Rückblick Bird-Race

Text Suzanne Oberer-Kundert, Präsidentin BirdLife Schweiz **Bild** Franziska Bühlmann

Am ersten Wochenende im September findet seit 32 Jahren das von BirdLife Schweiz organisierte Bird Race statt. Zahlreiche Teams von 3 bis 4 Personen versuchen in 24 Stunden möglichst viele Vogelarten zu beobachten. Als Fortbewegungsmittel gelten die eigenen Füsse, das Velos und der öV. Mindestens 3 Personen müssen jeweils die beobachtete Vogelart bestätigen. Vorgängig sucht jedes Team Spenderinnen und Spender, die für jeden beobachteten Vogel einen selbst gewählten Einsatz bezahlen wollen.

Bei sehr sonnigem Wetter waren 82 Teams am Start. Das Westschweizer Team «HUIITS JOUGRIS» (acht Rothstaucher) zählte 143 Arten und holte sich damit einen knappen Siegvor den «Bebbi Babbler» mit 142 Arten. Die

«Kiebitze», ein Team aus dem Raum beider Basel, belegten den Platz 70 mit 71 beobachteten Arten. Auf der Spenderliste jedoch landeten sie auf Platz 10 mit 4000 Franken. Sie waren somit bereits im Vorfeld beim Suchen von Sponsoren erfolgreich. Natürlich versucht jedes Team möglichst viele Vögel zu beobachten. Letztlich steht die Freude am gemeinsamen Entdecken und Erleben im Vordergrund. Das zeigen die vielen Routiniers, die Jahr für Jahr teilnehmen.

Am aktuellen 33. Bird Race ging der total gesammelte Betrag von 170'000 Franken an das Projekt «Naturjuwelen», das letztes Jahr zum 100-jährigen Jubiläum von BirdLife Schweiz in Zusammenarbeit mit den Sektionen gestartet wurde.



Die Kiebitze im Nebel



Mehr Informationen

www.birdlife.ch/de/content/jubilaeumsprojekt-100-naturjuwelen

<https://www.birdlife.ch/de/content/bird-race>

29. Baselbieter Naturschutztag

Ein Jubiläum im Laufental

Text Robert Brügger, BNV Geschäftsführer

Die Rechen sind lang, könnten aber gerne noch etwas länger sein, um den schon fast wieder zugewachsenen Teich zügig von Blättern und Streu zu säubern. Als Höhepunkt mit viel Zukunftshoffnung werden schliesslich vier neue Speierlinge gesetzt. Mit dem warmen Mahl danach: ein rundum gelungener Naturschutzeinsatz. So, wie in Arlesheim sind in über 40 Gemeinden im Baselbiet Gruppen unterwegs gewesen zum Pflegen, Neugestalten und Aufwerten. Ein Dorf feierte den Rekord von 40 Jahren Einsatz. 1983 wurde mit dem ersten organisierten regionalen Naturschutzeinsatz in der Dittingerweide die Idee «zämme läbe, zämme schaffe» von Pia Steg und ihren Mitaktiven aus dem Laufental geboren. Eine herzliche Gratulation an den Blauen Südhang und grossen Danken an alle Organisatoren, Unterstützer und Helfer.



NV Arlesheim: Arbeiten in den Gebieten des ehemaligen Steinbruchs mit der Teichpflege und im Widenacker an der Birs. Es wurden auch noch 4 Speierlinge.



NVV Ormalingen: Besammlung und Begrüssung am Morgen, danach wurde das NSG «Bodenmatt» gepflegt.



NV Oberwil: Gruppenbild nach Pflege einer 350 m langen Hecke mit zahlereichen Dornensträuchern, Vogel- u. Elsbeere, wie auch Speierling



NV Allschwil: Hat im Gebiet Bachgraben vier Steinburgen für Eidechsen und Co. aufgeschichtet.



AGNH Sissach: 14 Feldbäume als Vernetzungssachse wurden gepflanzt, Hecke mit 270 Sträucher gepflanzt uvm.



NV Frenkendorf: Einsatz im NSG «Risch». Helfer:innen entfernen Wasserpflanzen am grossen Teich.



NVV Bretzwil: Diverse Massnahmen für die Förderung kleiner Säugetiere angelegt, z.B. Aufbau von Steinhaufen.



VN Ramllinsburg: Arbeitseinsatz im NSG «Looch». Es wurde Schnittmaterial auf Haufen geschichtet.



NVV Läuelfingen: Heuen am Hang



Natur in Rickenbach: Der Verein pflanzte zum Abschluss am Rand des Naturschutzgebietes neben dem Dorf eine Sommerlinde.



NVV Oberdorf: Heckenpflege gemeinsam mit den Gemeinden Waldenburg, Hölstein und Langenbruck (Ort der Durchführung)



NV Lausen: Entleerter Weiher komplett ausräumen



NVV Birsfelden: 40 Jahre «Biotop am Stausee» mit Helfer:innen-Rekord: 32 haben mitgeholfen!



NVV Titterten: Besammlung bevor es an den Bau von zwei Wieselburgen ging.

Beobachtungsarchiv

«Vielen Dank an alle für die gemailten oder per Post gesendeten Beobachtungsmeldungen!»
Bitte senden Sie Ihre Meldungen bis spätestens 10. Januar 2024 an folgende Adresse: **Simon Hohl, Bündtenweg 15b, 4416 Bubendorf, simon.hohl@gmx.ch**



Die Übersicht über die Beobachtungen in der Region erhalten Sie unter bnv.ch/projekte/ornithologische-beobachtungen-ornitho-ch

Art	Anzahl	Datum	Beobachter	Ort
Dunkellaubsänger	1	30. Sept. 23	div. Beobachter	Ulmethöchi, Fängling. 4 Nachweise für die Schweiz
Kiebitzregenpfeifer	1	27. Sept.	P. Hollinger	Arisdorf
Löffler	1	19. Aug. 23	S. Keller, N. Dunant	Altrhein Augst / Whylen
Mornellregenpfeifer	1	27. Aug. 23	S. Keller	Seltisberg
Raubseeschwalbe	2	03. Sept. 23	S. Keller, D. Kratzer	Altrhein Augst / Whylen
Rotfussfalke	1	08. Okt. 23	S. Keller	Therwil
Schlangenadler	1	30. Aug 23	R. Pfüller, D. Evans	Therwil & Biel-Benken
	1	31. Aug. 23	S. Hohl	Liestal, mit Wespenbussarden ziehend
Wiesenweihe	1	12. Aug. 23	Ö. Akeret	Basel
	1	04. Sept. 23	S. Keller	Liestal
Sumpfohreule	1	11. Mai 23	J. Schacht	Basel
Zwergschnepfe	1	20. April 23	J. Schacht	Basel
	2	15. – 23. April	div. Beobachter	KW Altrhein Augst / Whylen

Ulmetaktion 2023

Die 63. Ulmet-Aktion brilliert mit Superlativen!

Text Matthias Oberer Bild D. Pfister

Die Aktion startete am Samstag, 23. September und endete am 4. November 2023. Bei der Veröffentlichung dieses Bulletins ist die Aktion bereits beendet. Die ersten drei Wochen der Saison waren von warmen, ja sogar heissen Sommertagen geprägt. Doch dank dem Westwind und den wohl guten Reproduktionszahlen im Norden konnten in den ersten drei Wochen bereits über 3'000 Vögel beringt werden. Fast die Hälfte davon machten die Erlenzeisige aus.



Dunkellaubsänger

Am 30. September dann die Sensation. Aus dem Netz konnte mit einem **Dunkellaubsänger (*Phylloscopus fuscatus*) nicht nur die 101. Art, sondern auch erst der vierte Nachweis dieser ostsibirischen Art im Binnenland Schweiz getätigt werden.** Zwar steht noch die Bestätigung der Avifaunistischen Kommission aus. Diese sollte jedoch aufgrund der eindeutigen Fotos problemlos sein. **Der Dunkel-**

laubsänger konnte erstmals im Oktober 1992 in Birsfelden im «Biotop Am Stausee», ebenfalls im Baselbiet, festgestellt werden. Danach konnte er nur noch zweimal, 2017 in Selzach und 2002 in der Bolle di Magadino beobachtet werden. Was hat diesen kleinen, nur ca. 8 Gramm schweren Vogel bewogen, über tausende von Kilometern fernab seiner eigentlichen

Zugroute von Ostsibirien nach Südostasien, in die Schweiz zu ziehen?

Nebst dieser Sensation ging eine weitere Sensation fast ein wenig vergessen: Wenige Tage zuvor, am 27. September, konnte ein Steinkauz gefangen werden. Dieser kleine Kauz, welcher bekanntlich erstmals seit mehreren Jahrzehnten wieder in der Nordwestschweiz gebrütet hatte, konnte 1976 das letzte Mal auf der Ulmet beringt werden.

Diese zwei Fänglinge zeigen auf, dass die Vogelberingung weiterhin einen wichtigen Teil zur Erforschung des Vogelzugs beisteuert. Damit können Vögel erfasst werden, welche im Feld nicht so einfach beobachtet werden können.



Mehr Informationen
<https://www.bnv.ch/projekte/beringungsstation-ulmethoechi/ulmetaktion-2023>

Grundkurs Libellen in der Region Basel

Libellen gehören neben den Schmetterlingen zu den attraktivsten Insekten. Der Grundkurs Libellen in der Region Basel stellt die im Raum Basel vorkommenden Arten und Lebensräume vor und vermittelt interessierten Personen ohne Vorkenntnissen Wissen über die Biologie der Flugkünstler. Teilnehmende können nach dem Abschluss des Kurses die häufigsten Arten bestimmen und kennen deren Lebensraumsprüche und Fördermöglichkeiten.

Neben 5 Theorieabenden finden 3 Exkursionen im Raum Basel statt und die Teilnehmenden erhalten die Aufgabe, die Libellenfauna eines Gewässers nach Wahl während eines Jahres zu kartieren.



Voraussetzung:	Keine speziellen Vorkenntnisse nötig
Theorie:	Dienstag, 7. Mai / Dienstag, 4. Juni / Donnerstag, 20. Juni / Dienstag, 27. August / Dienstag, 17. September 2024 jeweils von 18:45 bis 21:00 Uhr im Ebenrain-Zentrum, Ebenrainweg 27, 4450 Sissach.
Exkursionen:	Samstag, 15. Juni 2024 Samstag, 17. August 2024 Samstag, 31. August 2024
Kursleitung:	Daniel Kury und Raphael Krieg
Kurskosten:	CHF 400.– inkl. gedrucktes Kursskript, exkl. Reisekosten und Verpflegung, CHF 350.– für Sektionsmitglieder BirdLife
Anmeldung:	Mit Angabe von Name, Adresse, E-Mail und Sektionsmitgliedschaft an raphael.krieg@lifescience.ch
Anmeldeschluss:	1. März 2024 Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

life science



Limikolen-Kurs

Jedes Jahr erfreuen uns im Frühling und Herbst Zugvögel, die bei uns rasten. Als sehr spannende aber schwierig zu bestimmende Arten gelten dabei die Regenpfeifer und Strandläufer, die bei uns allgemein als Limikolen bekannt sind. In diesem Kurs lernen Sie die Ökologie und Bestimmungsmerkmale der regelmässig in der Schweiz auftretenden Limikolen kennen.



Knutt

Bild: Samuel Betschart

Voraussetzung:	FOK und / oder solide ornithologische Grundkenntnisse
Theorie:	Mo. 22. April / Mo. 19. August 2024 FHNW, Muttenz jeweils 19.00–21.00 Uhr
Exkursionen:	Exkursion 1. Gruppe: Sa. 27. April 2024, Klingnauer Stausee. Ausgebucht Sa. 24. August 2024, Yverdon. Ausgebucht Exkursion 2. Gruppe: So. 28. April 2024, Klingnauer Stausee So. 25. August 2024 Yverdon jeweils ganzen Tag reservieren, detaillierte Angaben folgen
Kursleitung:	Simon Hohl
Kurskosten:	Mitglied eines Naturschutzvereins des BNV oder BirdLife (SVS) 140.– Nichtmitglied 170.– exkl. Reisekosten und Verpflegung
Anmeldungen:	Bis 31. März 2024 an Susanne Villiger: susanne.villiger@bnv.ch Teilnehmerzahl beschränkt.

Asteraceen-Kurs – Keine Angst vor Korbblütlern!

mit Dr. Michael Zemp, Brigitte Heiz und Carole Wiesmann

Seid ihr beim Bestimmen von Korbblütlern auch schon gestrandet? Oder schaut ihr erst gar nicht hin?

Nach der Einführung und drei Exkursionen kennt ihr viele Korbblütler besser und habt gelernt, sie zu bestimmen.

Der Kurs richtet sich an Personen mit botanischen Vorkenntnissen, die in etwa denjenigen des Feldbotanik-Kurses entsprechen. Eine bestandene Prüfung wird nicht vorausgesetzt.



Daten: Einführung durch Michael Zemp: Donnerstag, 18. April 2024 um 19.50 – 21.40 Uhr im Ebenrain

1. Exkursion: Samstag, 4. Mai 2024, Nachmittag, Brüglingen

2. Exkursion: Samstag, 1. Juni 2024, ganzer Tag, Passwang

3. Exkursion: Samstag, 17. August 2024, Nachmittag, Dittingen

Anmeldung: Anmeldungen bis zum 31. März 2024 an Susanne Villiger: susanne.villiger@bnv.ch Teilnehmerzahl beschränkt!

Kosten: Mitglied eines Naturschutzvereins des BNV oder BirdLife (SVS) CHF 120.– Nichtmitglied CHF 150.–

Waldameisen-Kurs

Bestimmt sind Sie schon viele Male Ameisen begegnet, insbesondere auch den auffallend grossen Waldameisen. Haben Sie Lust, genauer hinzuschauen? Waldameisen bauen charakteristische, grosse Nester, die fast immer auf einem morschen Baumstrunk gegründet sind. Diese Haufen bergen viele interessante Strukturen und das komplexe Staatswesen dieser Tierart. Waldameisen haben wichtige Funktionen im Naturhaushalt unserer Wälder. Sie verbreiten Pflanzensamen, fördern Insekten, die Honigtau produzieren und können bei Schädlingsinvasionen regulierend wirken.

An diesem Kurs wird Ihnen die Faszination der Waldameisen aufgezeigt. Dabei geht es unter anderem um den Lebensraum, die Lebensweise und den Schutz der in der Nordwestschweiz vorkommenden Waldameisen.

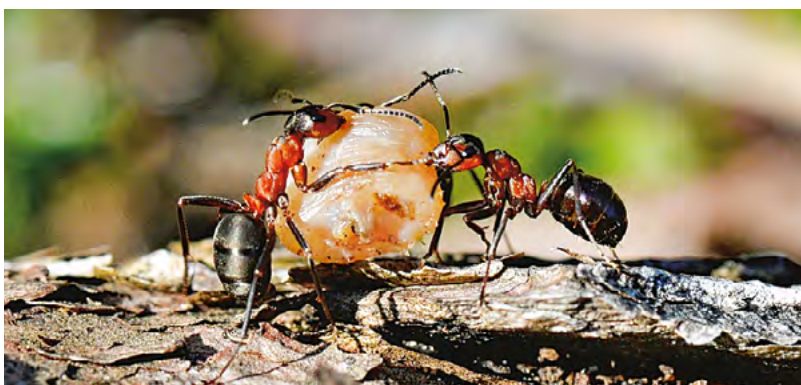


Bild: Franz Schweizer

Voraussetzung: Neugierde

Theorie: Dienstag, 3.9.2024, 19.00–21.00 Uhr, Ebenrain, Sissach

Exkursion: Samstag, 7.9.2024. Ort und Zeit wird noch bekanntgegeben

Kursleitung: Dr. Reto Schöni

Kosten: CHF 60.– Mitglied eines Naturschutzvereins des BNV oder BirdLife (SVS) CHF 80.– Nichtmitglieder

Anmeldung: an: susanne.villiger@bnv.ch Name, Mitgliedschaft einer Sektion ja oder nein

Anmeldefrist: 10. August 2024 Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Dezember 2023 bis Januar 2024

SEKTIONSANLÄSSE

Dezember 2023

Samstag, 2. Dezember 2023

Wintervögel auf dem Entenweiher / Lange Erlen
 Halbtagesexkursion mit Nello Osellame
 Bei Teilnahme am Raclette-Plausch: Anmeldung
 obligatorisch bis 28.11.23 telefonisch 079 365 25 54
 Infos zu Treffpunkt und Zeit: www.vogelschutz-riehen.ch
 Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen

Sonntag, 3. Dezember 2023

Isteiner Schwellen und Rheininsel im Winterkleid
 Exkursion, Leitung Otto Pfister und Gerhard von Ah
 Weitere Infos: www.nvvaesch.ch
 Natur und Vogelschutzverein Aesch-Pfeffingen

Freitag, 29. Dezember 2023

Eisvogel, Wasserramsel, Gänsesäger und Co.
 Traditioneller Birsspaziergang, Leitung G. von Ah
 Weitere Infos: www.nvvaesch.ch
 Natur und Vogelschutzverein Aesch-Pfeffingen

Januar 2024

Wasservogel-Exkursion

Genaue Infos: www.nvarlesheim.ch
 Naturschutzverein Arlesheim

Freitag, 12. Januar 2024

Vortrag: Nachtigallen
 Mehr Infos: www.nvoberwil.ch
 Natur- und Vogelschutzverein Oberwil

Samstag, 20. Januar 2024

Dem Rhein entlang von Möhlin nach Rheinfelden
 Exkursion mit Heiner Lenzin
 Weitere Infos: www.nvvbirsfelden.ch
 Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden

LEIMENTALER ORNITHOLOGENHOCK

Nächster Termin: **Dienstag, 6. Februar 2024,**
20.00–22.30 Uhr

Aula Schulhaus Wilmatt, Weidenstrasse 3,
 4106 Therwil
 Der Natur- und Vogelschutzverein Therwil gibt ein
 paar Wochen vor der Veranstaltung Auskunft über
 das Thema des Vortrages
 Infos unter: www.nvtherwil.ch

BNV-TERMINE

Genaue Angaben zu den Veranstaltungen, die hier nicht
 publiziert sind, finden Sie entweder in diesem Bulle-
 tin, auf unserer Homepage oder derjenigen von BirdLife
 Schweiz (www.bnv.ch, www.birdlife.ch).

Mittwoch, 29. November 2023

**Präsidierenden-Tagung in Liestal (Rest. Kaserne,
 Liestal)**

Freitag, 22. März 2024

92. BNV-DV, Sissach



Dunkler Wasserläufer

Bild: Samuel Betschart

Natur im Siedlungsraum

Keine Schottergärten mehr in Bubendorf

Text Doris Vögeli, BNV-Co Präsidentin Bild © U. J. Alexander / iStock / Getty Images Plus

Im September hat die Gemeindeversammlung in Bubendorf im Rahmen der Gesamtrevision Zonenplan Siedlung mit einer deutlichen Mehrheit entschieden, dass bei Neugestaltungen keine Schottergärten mehr erlaubt sind. Damit ist die Gemeinde Bubendorf die erste Gemeinde im Ba-

selbiet, welche ein deutliches Zeichen gegen die sogenannten «Gärten des Grauens» setzt. Auch wenn Schottergärten laut dem Verband Jardin Suisse rückläufig sind – die Nachfrage nach versiegelten Böden mit Schottersteinen besteht noch immer, vor allem in der Agglomeration mit ihren Einfam-

ilienhäusern. Hauptargument: der geringe Aufwand. Dabei ist das längst widerlegt. Eine Studie der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz hat das Problem der boomenden Schottergärten 2017 erstmals gross aufgegriffen. **Die Nachteile: die Versiegelung des Bodens, die zur Verkümmernung allen Lebens führt, der Verlust an Biodiversität und das aufgeheizte Mikroklima. In Schottergärten kann es bis zu 70 Grad heiss werden.**

Auch die Baselbieter Regierung wird sich mit Schottergärten beschäftigen. Das Postulat «... zu prüfen und zu berichten, in welcher Form sich Workshops durchführen lassen, um Gärtnerinnen und Gärtner hinsichtlich der Thematik der Schottergärten zu sensibilisieren» wurde an den Regierungsrat überwiesen. Es bleibt zu hoffen, dass viele Gemeinden im Baselbiet in naher Zukunft den Mut finden und dem Beispiel der Gemeinde Bubendorf folgen.



Einen Steingarten wie diesen wird es in Zukunft in Bubendorf nicht mehr geben.

«Für Projekte mit dem gewissen Etwas»

Ingenieurbüro Götz
Kasernenstrasse 24
4410 Liestal
Tel. 061 921 77 11
info@buerogoetz.ch

www.buerogoetz.ch

Revitalisierungen
Ausdolungen
Weiherbau
Landschaftsgestaltung
Hochwasserschutz
Vernetzungskonzepte
und mehr

Ingenieurbüro Götz

naturnahe Wasserbau und mehr



Optik Riesen Ihr Beobachtungsprofi

Das Fachgeschäft für Beobachtungsoptik und Zubehör

Ferngläser, Spektive, Stative, Mikroskope und vieles mehr...
Digiscoping, Phonescoping, Spezialanfertigungen, Mietservice
Reparatur- und Ersatzservice in eigener Werkstatt



Toffenhohle 4 | 3125 Toffen | 031 371 33 11
info@optikriesen.ch | www.optikriesen.ch

www.ornishop.ch



Bücherangebot BNV

Ornithologische Steckbriefe, der Taschenführer für unterwegs

Von Peter Jascur

Einer unserer langjährigen Exkursionsleiter, Peter Jascur, hat die «Ornithologischen Steckbriefe» entwickelt. Dieses ausführliche und doch handliche Taschenlexikon ist entstanden, weil der Autor immer wieder einzelne Fragen von Exkursionsteilnehmenden unbeantwortet lassen musste, weil die Daten in den herkömmlichen ornithologischen Führern nicht vorhanden waren. So hat er aus der Not eine Tugend gemacht und begann, alles Wissenswerte über jede regionale Vogelart zusammenzutragen. Inzwischen liegt die 2014 überarbeitete 6. Auflage vor (die 4. und 5. Auflage unter Mitwirkung von Verena Döbelin). Sie enthält eine Fülle von Daten zu Systematik, Bestand, Gefährdung, Nahrung, Verhalten und Fortpflanzung von 234 in unserer Region vorkommenden Vogelarten.

Herausgeber: Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverband BNV

Ausgabe/Format: 6. Auflage, 2 Bändchen im handlichen Taschenformat 11.3 x 18.2 cm

Kosten: CHF 42 plus Porto und Verpackung

Bestellungen an: Susanne Villiger, susanne.villiger@bnv.ch oder an die BNV-Geschäftsstelle bnv@bnv.ch, Tel. 061 922 03 66



Kursangebot BNV

Pflanzenkraft – wieso Pflanzen wirken

«Medizin schmeckt bitter», lautet ein altes Sprichwort. Erfahre, warum Bitteres gesund ist, wie dir das erste Grün im Frühling einen Frischekick verleiht und die Frühjahrsmüdigkeit vertreibt. Warum buntes Obst und Gemüse dich stärken und welche Pflanzenstoffe Bakterien verduften lassen. Entdecke Wildpflanzen passend zur Jahreszeit und erfahre einfache Rezepte, wie du ihre Pflanzenkraft für dein Wohlbefinden nutzen kannst.

Angesprochen: Pflanzenbegeisterte und Sammler:innen, die etwas mehr wilde Natur in ihren Alltag integrieren möchten. Keine botanischen Vorkenntnisse nötig.

Datum, Zeit, Ort: 4 Einzelkurse – einer zu jeder Jahreszeit, jeweils mit unterschiedlichem saisonalem Schwerpunkt

SA, 25. März 2023: Bitterstoffe und Vitamin C

SA, 10. Juni 2023: Ätherische Öle und Scharfstoffe

SA, 21. Oktober 2023: Gerb- und Farbstoffe

SA, 13. Januar 2024: «Die Kunst der Teemischung» – Wirkstoffe kombinieren jeweils von 14.30–17.30 Uhr

Ebenrain-Zentrum, Ebenrainweg 27, 4450 Sissach, Gebäude 1, Kurslokal 24

Kursleitung: Selina Locher, Basel: ateliersubtil.ch

Kosten: Fr. 70.— pro Kurs, Fr. 240.— im Viererpack für Mitglieder eines Naturschutz-Vereines und Fr. 80.— resp. Fr. 280.— für Nichtmitglieder

Teilnehmerzahl: mind. 8, max. 12

Anmeldung und Fragen: susanne.villiger@bnv.ch

Anmeldefrist: bis spätestens 10 Tage vor dem Kurs, Name, Adresse, Tel., Mitgliedschaft einer Sektion ja oder nein

Weitere Informationen unter Homepage www.bnv.ch/Kurse



Biodiversity4YOU Für mehr Natur vor der Haustür

- * für Private: Gartenberatung. Gartenbau und Unterhalt.
- * für Gemeinden: Führungen. Themenvorträge. Projekte.
- * für Bauherren und Architektinnen: Dachbegrünung. Anpassung von Gebäuden.
- * für Hausverwaltungen: Pflegebegleitung. Pflegekonzepte.
- * für Bürgergemeinden: Ökologische Infrastruktur.

www.biodiversity4you.ch

Tel: 061 711 2188



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Kontaktieren Sie uns:
bnv@bnv.ch
061 922 03 66

Bücherangebot BNV

Mein Vogel – Aus dem Leben des Mauerseglers *Apus apus*

Von Emil Weitnauer

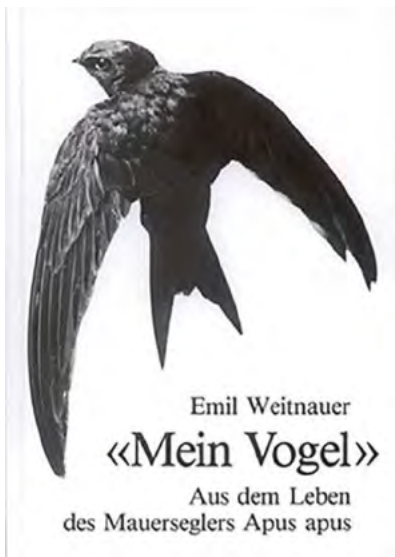
In der letzten Neuauflage vom März 2005 wurde das Buch um den Lebenslauf von Emil Weitnauer erweitert und Bruno Bruderer, Vogelzug-Spezialist an der Vogelwarte Sempach, schrieb das Vorwort.

Herausgeber: Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverband BNV

Ausgabe/Format: 1980, 6. Auflage 2004

Kosten: CHF 30 plus Porto und Verpackung

Bestellungen an: Susanne Villiger, susanne.villiger@bnv.ch oder an die BNV-Geschäftsstelle bnv@bnv.ch, Tel. 061 922 03 66



Die Zeitschrift für Neugierige.



Kennen Sie ein Kind? Schenken Sie ihm Ornis junior. Ideal von 7 bis 13 Jahren.

4 Ausgaben, 28 Seiten, A4.
Nur Fr. 25.– pro Jahr, Fr. 22.– mit dem BirdLife-Mitgliederausweis.

www.birdlife.ch/ornisjunior,
Tel. 044 457 70 20

BirdLife
SVS/BirdLife Schweiz

Jetzt
spenden
die Natur erhalten



Postkonto:
CH84 0900 0000 4000 7891 7
Kontoummer 40-7891-7

Twint BNV



GGS HOLZBAU SPENGLEREI

GGS AG
Chapfweg 4
4460 Gelterkinden

Tel. 061 985 99 55
info@ggs-holzbau.ch
www.ggs-holzbau.ch

Turngeräte in allen Höhenlagen.

Wir wünschen dem BNV und seinen naturbegeisterten Mitgliedern viele schöne Stunden auf der Ulmethöchi.

